



Teilnehmer-Rekord und Favoritensiege beim Windberglauf



Erfreulich groß war das Teilnehmerfeld beim Läufer Nachwuchs, wie hier in der Altersklasse M11.
Foto: Frank Losinski

Mit 681 Läuferinnen und Läufern im Ziel hat der am 4. November 2018 in Freital ausgetragene Windberglauf die höchste Teilnehmerzahl in seiner 68-jährigen Geschichte erreicht. Vor allem die Zahl der an den Nachwuchsläufen teilnehmenden Kinder und Jugendlichen war mit insgesamt 436 beeindruckend. Prominente Besucher waren unter anderem der Vize-Weltmeister im Hindernislauf von 1987 Hagen Melzer, der mit seiner Enkeltochter mitfieberte, und Karl-Heinz Leiteritz, 1974 Europacup-Sieger über 10.000 Meter. Höhepunkt war der Acht-Kilometerlauf der Männer mit

dem Auftritt von Sebastian Hendel, amtierender Deutscher Meister über 5.000 und 10.000 Meter. Der Vogtländer wurde seiner Favoritenrolle gerecht und erzielte in 25:59 Minuten die beste Siegerzeit der letzten neun Jahre. Allerdings war der Sieg kein Spaziergang, denn Verfolger Mustapha El Quartassy vom 1. VfL Marzahn blieb bis zur letzten Runde in Sichtweite und sicherte sich mit 20 Sekunden Rückstand wie im Vorjahr den zweiten Platz. Mit deutlichem Abstand folgte Lokalmatador Karl Beben-dorf vom Dresdner SC der jedoch zuvor für einen der beiden Streckenrekorde der

Veranstaltung gesorgt hatte. Der Deutsche U-23-Meister über 800 Meter lief die Drei-Kilometer-Distanz in 9:48 Minuten und unterbot die bisherige Bestmarke um zwei Sekunden. In das Läuferfeld hatte sich auch Freitals Erster Bürgermeister Peter Pfitzenreiter eingereiht.

Der zweite Streckenrekord des Tages war eigentlich eine Rekordeinstellung. Lennox Gyulai von der gastgebenden SG Lok Hainsberg erzielte über tausend Meter in der Altersklasse U12 exakt dieselbe Zeit wie Karl Beben-dorf zu Beginn seiner Laufbahn vor elf Jahren.

Eng war es beim Start des Sechs-Kilometer-Laufes, bei dem 68 Frauen sowie 39 „Jung-senioren“ der Altersklassen M50 bis M60 teilnahmen. Hier wurde Ina Zscherper vom Citylaufverein Dresden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann in 23:32 Minuten.

Der 68. Windberglauf war ein echter Kraftakt für den ausrichtenden Verein SG Lok Hainsberg.

Während sich die jüngsten Vereinsmitglieder sportlich betätigten, waren viele Eltern und nahezu alle erwachsenen Mitglieder als Helfer im Einsatz. Finanziell gefördert wurde der Lauf durch die Stadt Freital und den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Logistische Unterstützung leistete der Kreissportbund.

Integration in die neue Heimat, leicht gemacht



Mit dem Projekt „Integration in die neue Heimat, leicht gemacht“ will der Verein „Das Zusammenleben“ e. V. Migrantinnen und Migranten die Integration erleichtern. Die Angebote sind speziell auf die Situation in Freital ausgerichtet. Aber auch aus dem Umland sind Teilnehmer willkommen.

Mit einer Deutschklasse ging es im Juni nach Tharandt. Eine Führung durch den Forstbotanischen Garten machte allen Spaß. Die Männer, die in Syrien als Tischler oder Zimmerleute gearbeitet hatten, fachsimpelten mit dem Forstwirt über die verschiedenen Holzsorten. Ebenfalls im Juni fand der 1. Workshop statt. Referentin Annelie Gunkel und Stadträtin Ines Kummer informierten über die wichtigsten Rechte und Pflichten in Deutschland. Das nächste Erlebnis war ein Besuch der Bombastus Werke AG. Den interessanten Vortrag über deren Historie ergänzten eine Teeverkostung und eine Besichtigung des Lagers. Die jungen Zugewanderten konnten Fragen über Ausbil-



Beim Frauentreff im Verein stehen Gedankenaustausch, Handarbeiten und Basteln im Vordergrund.
Foto: „Das Zusammenleben“ e. V.

dungs- und Arbeitsmöglichkeiten stellen. Im November gab es einen zweiten Workshop zum Thema Demokratie und Grundgesetz. Außerdem führt Annelie Gunkel aller zwei Wochen ein Frauentreff im Verein durch. Gedankenaustausch, Handarbeiten und Basteln stehen dabei im Vordergrund. Die Workshops und Exkursionen helfen den Migrantinnen und Migranten beim Orientieren und Einleben in die neue Heimat. Sie treffen Menschen, erfahren Wissenswertes und knüpfen neue Kontakte. Ende November stehen noch ein Besuch des Sächsischen

Landtages und eine Exkursion oder Theaterbesuch auf dem Programm.

Für 2019 sind weitere interessante Aktivitäten geplant.

Kontakt

„Das Zusammenleben“ e. V.

Grit Zeibig

Dresdner Straße 162

01705 Freital

Tel.: 0351 6463588

E-Mail: das_zusammenleben@web.de